**Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.**

# Vesper in der Kreuzkirche.

**Dresden, Sonnabend den 13. November 1915, nachm. 2 Uhr.**

1. **Dietrich Buxtehude** (1637—1707):

**„Ach Herr, mich armen Sünder straf nicht in deinem Zorn“**, Choralbearbeitung für Orgel.

2. **Peter Cornelius** (1824—1874):

**Drei Psalmlieder** für Chor zu Tonstücken von **Joh. Seb. Bach.** Werk 13.

a) **Bußlied** (nach Psalm 88).

Warum verbirgst du vor mir dein Antlitz,
Warum hast du meine Seele verstoßen?
Mein Gott, mein Heiland, wie hab' ich Tag und Nacht
Die heißesten Tränen der Reue vergossen!
Mich hält wie gefangen mein Leid, mein Klagen,
Kein Stern erlösend im Dunkel will tagen.

Oede, dem Grab gleich, umgibt das Herz mir,
Ein Schmerzensabgrund, der kalt mich umschauert;
Wie zu den Toten hast, Herr, du mich hingelegt,
Daß hoffenslos, trostlos die Seele mir trauert.
Wenn du, Herr, mir schweigest, welch' schaurig Schweigen!
Wann meinem Flehn wirst, o Gott, du dich neigen?

b) **An Babels Wasserflüssen** (nach Psalm 137).

Stromflut dahinrauscht durch Babels Gefilde:
Herzblut, so brichst du in Tränen hervor!
Zion, du strahlst hell in qualvolle Träume,
Da doch dein Volk dich auf ewig verlor!
Dir grünt der Oelbaum, kühl weht dir die Palme noch,
Uns brach das Herz, blühet nie mehr empor.

Schmachvoll bedrängt uns der Ruf unsres Feindes:
„Singt uns von Zion!“ so heischt sein Gebot;
Doch Weh, mein Volk, dir, unendlich Wehe,
Sängst du des Herrn Lied dem Feind, der dir droht!
Einmal zuletzt nur, beim Heimgang ertön' einst,
Zion, Zion, dein Lied noch im Tod.

c) **Jerusalem** (nach Psalm 122).

Heil und Freude ward mir verheißen,
Eingeh'n werd' ich zum Haus des Herrn;
Deine Schwelle soll ich begrüßen,
Deinen Tempel Jerusalem!

Hoch und herrlich bist du erbauet,
Alle Völker wandern zu dir;
Gottes Namen hörst du verkünden,
Hörst ihn preisen, Jerusalem!

Frieden herrsche in deinen Mauern,
Heil den Hütten, den Hallen Heil!
Heil den Herzen, die voll von Liebe
Treu dir schlagen, Jerusalem!

Peter Cornelius.

## 3. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

**„O Mensch, bewein' dein' Sünde groß“**, Choralbearbeitung für Orgel (Peters, Bd. V).

## 4. Elias Öchsler (geb. 1850):

**Wechselgesang** für Chor und Gemeinde.

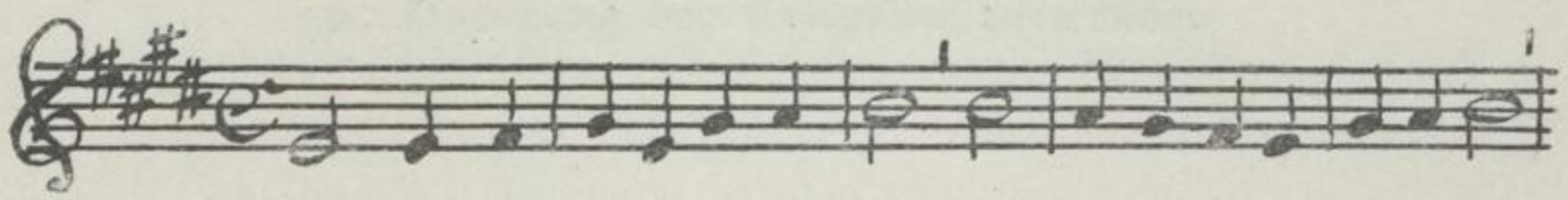
(Mel.: „O Mensch, bewein' dein' Sünde groß“, Straßburg 1525.)

a) Choralmotette:

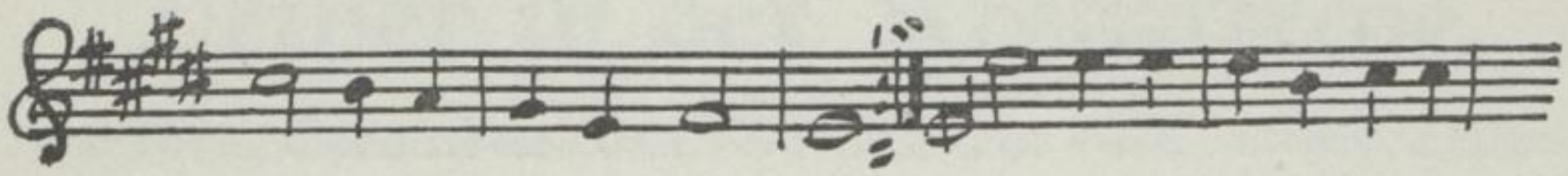
Durch deines Gottes Huld allein
Kannst du geführt und sicher sein:
Mein Volk, sieh' seine Werke!
Herr, führ' an uns und unserm Haus
Dein Heil, dein Werk in Gnaden aus,
Nur du bist unsre Stärke!
Dann sehen Herrscher deinen Ruhm
Und werden in dein Heiligtum
Dir ihre Gaben bringen,
Sich dir, dem wahren Gotte weih'n,
In deiner Gnade sich erfreu'n
Und deinen Ruhm besingen.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresden.

b) **Gemeinde:**

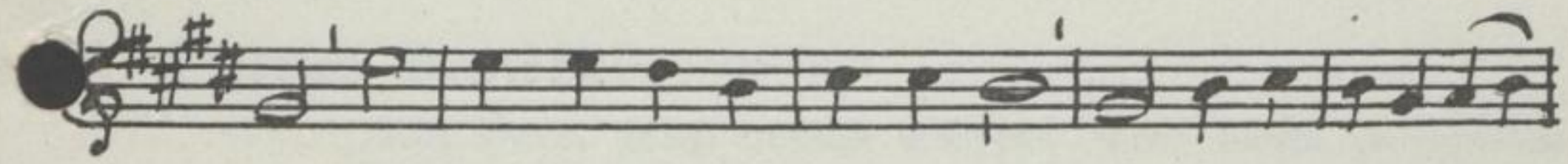


Gott, furchtbar in dem Hei = lig = tum, er = schüt = ternd strah = let hier dein Ruhm:
Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott, der Herr ist sei = nes Vol = kes Gott,

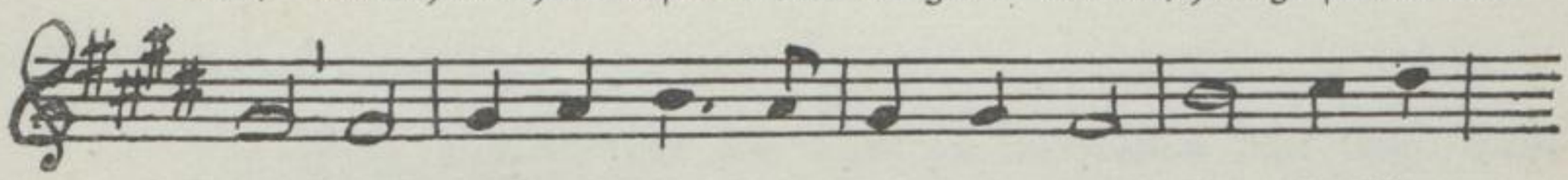


wir fal = len vor dir nie = der.
er, er erhebt uns wie = der.

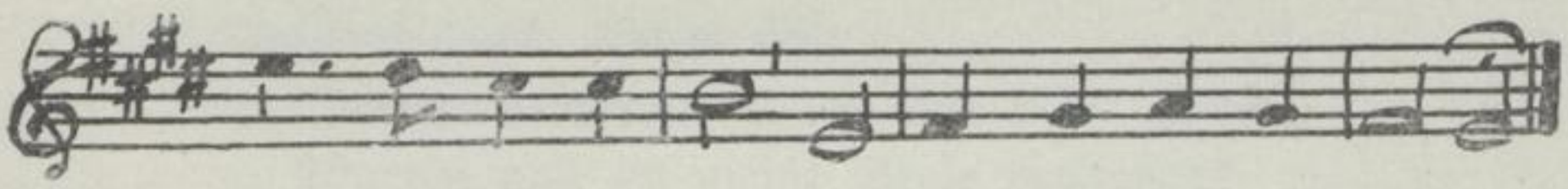
Wie er sein Volk so zärtlich



liebt, den Schwa = chen Kraft und Stär = ke gibt! Kommt, hei=ligt sei=nen Na=



men! Sein Au = ge hat uns stets be = wacht: ihm sei An=



be = tung, Ehr' und Macht. Ge = lobt sei Gott! Ja, A = men.

Matthias Jorissen
(1739 – 1823).

## Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Johann Michael Bach** (1648—1694):

**„Herr, ich warte auf dein Heil“**, Choral=Motette für Doppelchor.

Herr, ich warte auf dein Heil,
o komm' und hole mich.

Ach, wie sehnlich wart' ich der Zeit,
Wenn du, Herr, kommen wirst,
Und mich aus diesem Herzeleid
Zu dir im Himmel führst.
Ach, wie sehnlich wart' ich auf dich!
O komm', o komm' und hole mich.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor.
Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.
Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresden.